



Bildungsland Schleswig-Holstein Perspektiven für unsere Kinder

„Unsere Kinder sind unsere Zukunft in einem Land ohne Rohstoffe. Wir sollten gemeinsam mit Eltern nach Wegen suchen, um allen Kindern eine ihnen angemessene Bildung zu ermöglichen.“

(Schulleiterin aus Satrup)

Auf insgesamt 15 Regionalkonferenzen beschäftigten sich die Landes-CDU und ihr Vorsitzender Dr. Christian von Boetticher gemeinsam mit der bildungspolitischen Sprecherin der Fraktion, Heike Franzen, mit den Problemen der Eltern, Schüler und Lehrer vor Ort. „Wir wollen mit diesen Konferenzen deutlich machen, dass die Bildungspolitik zum Kernthema der Politik der Nord-CDU geworden ist.“, sagte dazu Christian von Boetticher.

Dr. Christian von Boetticher: „Mir ist wichtig, dass jedes Kind in unserem Land die Bildung und



Ausbildung erhält, die seinen Fähigkeiten angemessen ist. Dabei dürfen wir kein Kind vergessen – aber wir dürfen auch nicht aufhören, die besonders zu fördern, die in ihren Leistungen überdurchschnittlich sind. Wir sind angewiesen auf gut ausgebildete Fachkräfte und visionäre Denker – nur so sichern wir die Zukunft Schleswig-Holsteins.

„Großes Lob an die CDU. Die Regionalkonferenzen zum Thema Bildungspolitik zeugen von klarer Wertschätzung der Wählermeinung.“ (Vater von Gemeinschaftsschülern aus Altenholz)

Ein Hauptthema auf den Regionalkonferenzen war die im Januar beschlossene Novelle des Schulgesetzes. „Es ist uns gelungen, die Kinderkrankheiten des alten Schulgesetzes zu kurieren“, erklärt Heike Franzen den interessierten Gästen.

Das neue Gesetz bietet den Schulen mehr Freiräume zur eigenen Ausgestaltung des Unterrichts – denn die Lehrer wissen am besten, was für die Schüler vor Ort das Richtige ist. „Für uns muss sich das Schulsystem den Bedürfnissen der Kinder anpassen und nicht umgekehrt“, so Heike Franzen.



„Endlich wird mit uns gesprochen und nicht nur über uns. Wir können unsere Schulzeit wirklich aktiv mitgestalten, das wurde mir heute zum ersten Mal bewusst.“ (12. Klässlerin aus Nortorf)

Die Bildung unserer Kinder steht für die CDU Schleswig-Holstein im Mittelpunkt der politischen Arbeit. Trotz des umfangreichen Sparpaketes konnten wichtige Investitionen in die Bildung im Haushalt festgeschrieben werden. „Die 2.5 Millionen Euro, die wir in den nächsten zwei Jahren in die Schulsozialarbeit investieren, waren mir ein besonderes Herzensthema“, bekräftigt Heike Franzen immer wieder. „Wir können damit auf die unterschiedlichen Ansprüche reagieren, die an Schulen im ländlichen Raum und im städtischen Raum vorherrschen.“



Die Anregungen und Kritik der Besucher der Bildungskonferenzen werden nun weiter bearbeitet. Eine fachkundige Partei-Arbeitsgruppe wird bis September unter Berücksichtigung der Ergebnisse der Veranstaltungen ein Positionspapier für die CDU Schleswig-Holstein ausarbeiten.

Am 24. September wird dann ein großer Bildungskongress stattfinden, auf dem die

Partei ihre Leitlinien für eine verantwortungsvolle und zukunftsfähige Bildungspolitik diskutieren und festschreiben wird. Christian von Boetticher: „Es ist wichtig, dass wir jetzt die richtigen Schlüsse aus den Konferenzen ziehen. Wir wollen keine Strukturdiskussionen führen, sondern uns um die wichtigen Themen wie Lehrerbildung, Unterrichtsinhalte und individuelle Förderung kümmern.“